

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 155.

Samstag den 23. December

1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 2126. (3)

Nr. 28855.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Die Kosten der Criminal-Voruntersuchung sind den politischen Obrigkeiten unter den Beschränkungen des §. 537 des Gesetzbuches über Verbrechen zu ersetzen. — In Folge h. Hofkanzlei-Decretes vom 2. November 1843, Zahl ³³⁵³¹/₂₀₅₁, wird nachstehende, von der k. k. obersten Justizstelle und der k. k. Hofcommission in Justizgesessachen an die k. k. Appellationsgerichte erlassene Weisung im Nachhange zur Gubernial-Currende vom 6. October 1843, Zahl 23628, und zur Vermeidung einer unrichtigen Auffassung bekannt gemacht: — Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 5. September 1843 in Betreff der von politischen Obrigkeiten während einer Criminal-Untersuchung bestrittenen Verpflegungskosten verhafteter Beschuldigten Folgendes anzuordnen geruht: — Der politischen Obrigkeit gebührt der Ersatz derjenigen Kosten, welche sie im Falle einer, nach der Vorschrift des Gesetzbuches über Verbrechen vorgenommenen Verhaftung auf die Verpflegung des Beschuldigten verwendet, und vor der Schöpfung des Urtheiles dem Criminalgerichte gehörig nachgewiesen hat, unter den Beschränkungen des §. 537 des Gesetzbuches über Verbrechen in jenen Fällen, in welchen der Beschuldigte zur Zahlung der Criminalkosten überhaupt verurtheilt wird. — Laibach den 28. November 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsberg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Johann Freiherr v. Schloißnigg,
k. k. Gubernialrath.

3. 2131. (3)

Nr. 29150.

Concurs-Verlautbarung.

Seine Majestät haben laut herabgelangten hohen Hofkanzlei-Decretes ddo. 17. September d. J., 3. 28922, mit allerhöchster Entschliessung vom 5. September d. J. zu bewilligen geruht, daß bei dem l. f. Bezirkscommissariate in Oberlaibach ein eigener Bezirks-Richter mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden angestellt werde. — Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche längstens bis 10. k. M. Jänner 1844 an das k. k. Kreisamt in Adelsberg gelangen zu machen. — Die Gesuche müssen, wie gewöhnlich in derlei Fällen, mit der Ausweisung über Geburt, Gesundheit, Stand, Religion, Moralität, Alter, bisherige Beschäftigung und etwaige Dienstleistung, Familienverhältnisse, dann über die volle Befähigung zu politischen und Justiz-Amtsvorstehern vollkommen belegt seyn. — Die Bewerber müssen endlich auch angeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des l. f. Bezirkscommissariats in Oberlaibach verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 7. December 1843.

Ludwig Graf v. Cavriani,
k. k. Sub. Secretär.

3. 2133. (2)

K u n d m a c h u n g.

In Folge des §. 25 der, von Sr. k. k. Majestät der privil. österreichischen National-Bank allergnädigst bewilligten Statuten, hat die Bank-Direction die Ehre, nachstehende 100 Herren Actionäre, welche nach dem Stande des Actien-Buches zum nächsten Bank-Ausschusse berufen sind, einzuladen, mindestens 20 Stücke auf ihren Namen lautende, und vom 1. Jänner 1843 oder früher datirte Bank-Ac-

ist reine Wahrheit, daß das Originalblatt von Adolph Bäuerle in Wien mit jedem neuen Semester an Interesse gewinnt. Dasselbe gehört zu den beliebtesten und gelesensten Journalen Deutschlands und enthält einen solchen Reichthum von Mittheilungen und ist so interessant in allen seinen Rubriken, daß es unmöglich ist, eine vielseitigere, anziehendere, amüsantere und zugleich nützlichere Lectüre zu bieten. Der Redacteur ist als ein Mann von Umsicht, Tact und beispiellosem Fleiße bekannt. Daher sind nicht nur einzelne Lieferungen, sondern alle Nummern der Theaterzeitung gleich so bewundernswürth und den strengsten Anforderungen genügend. Die Correspondenz-Nachrichten aus allen bedeutenden Städten Deutschlands, dann auch aus Paris, London, St. Petersburg, Neapel, Rom, Florenz, Mailand, aus Constantinopel, Athen rühren von den gewandtesten Federern her. Man würde aber diesem Blatte sehr unrecht thun, wenn man glaubte, daß nur das Theater hierin zur Sprache käme, nein, Alles umfaßt Bäuerle's Zeitung, und es gibt keinen Leser, der darin nicht vollkommene Befriedigung seiner Wissbegierde fände. Die bisher gelieferten Preis-Novellen sowohl, als die, welche im Jahre 1844 mitgetheilt werden, und von welchen es bekannt ist, daß sie von den vorzüglichsten deutschen Schriftstellern herrühren, verdienen die höchste Beachtung, sie sind durchaus originell und von spannendem Interesse. Eben so gewährt sind alle andere Mittheilungen. Der geistreiche Leser findet in jedem Blatte dieses höchst umfassenden Journals die vollste Befriedigung. Es sollte dasselbe in keiner Familie, in keinem Lectüre-Vereine, in keinem Journal-Cirkel, in keinem Lesé-Casino fehlen; es sollte in keinem öffentlichen Orte vermisst werden, denn es gewährt den Reiz eines Universal-Blattes. Die Bilder sind ganz besonders meisterlich und es verdienen vorzüglich die herrlichen Prachtbilder, die in der Ankündigung besprochen werden, die allgemeinste Anerkennung. Exemplare mit diesen Prachtbildern kommen wohl etwas höher, allein sie gewähren einen doppelten Reiz.

3. 2132. (3)

Im Hause Nr. 10 am Hauptplaze ist im 2. Stocke eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche und Speisegewölbe nebst Holzlege und einem Pferdestalle, für die kommende Georgizeit, oder auch sogleich zu vermietthen.

Anfrage bei der Hauseigentümerinn daselbst.

3. 2153. (1)

Wohnung zu vermietthen.

Auf der Polana-Vorstadt Haus. Nro. 66 ist auf kommenden Georgi im ersten Stock eine Wohnung von 3, 4 oder auch 5 Zimmern; Küche, Speis, Holzlege etc., einer Stallung auf 2 Pferde, Wagenremise; eben daselbst im Hofe ein großes gewölbtes Magazin, welches nöthigen Falls zu einem Keller verwendet werden könnte, in welchem Fall man auch mit

schmackhaften Weingeschirren versehen werden kann, zu haben. Ferner sind zwei schöne möblirte Zimmer mit 1. Jänner 1844 zu vermietthen. Das Nähere ist bei der Hauseigentümerinn zu erfahren.

3. 2128. (3)

Das Bräuhaus Nr. 9, auf der St. Peters-Vorstadt, bestehend aus dem zum Bierbräuen ganz eingerichteten Locale, aus drei gewölbten Kellern sammt den nöthigen Fässern, dann einer Wohnung von fünf Zimmern zu ebener Erde, ist für nächsten Georgi auf mehrere Jahre zu verpachten. Beliebttragende haben sich um das Weitere bei dem Inhaber daselbst zu erkundigen.

(2)

N a c h r i c h t.

Ein Menschenfreund hat sich erboten, ein von ihm mühs und kunstvoll zusammengestelltes

Krippenspiel

zum Besten des Fonds der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt allgemein zur Schau zu stellen.

Dasselbe wird am 24. December, dann vom 26. December 1843 bis 2. Februar 1844 täglich, und zwar: an Werktagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen aber Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, dann von 5 bis 7 Uhr auf der Polanavorstadt Nr. 67 im ersten Stockwerke zu sehen seyn, und der Eintrittspreis wird dem freiwilligen Ermessen überlassen.

3. 2149. (1)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Der Pianist,

oder

die Kunst des Clavierspiels

in ihrem Gesammtumfange theoretisch-practisch dargestellt von

Gustav Schilling.

Osternode 1843. broschirt 3 fl.

tien (in so ferne diese statutenmäßige Bestimmung bisher von einzelnen Herren Actionären noch nicht erfüllt wurde) bei der Liquidatur der Bank längstens bis 16. l. M. zu deponiren, oder dieselben vinculiren zu lassen: Adamovich, B. A. von; Arnstein et Eskeles; Auspiz, S.; Badenthal, Joseph Freiherr von; Baworowski, J.; Beer, M. H.; Benvenuti, Johann; Bosino, E. C.; Coith, S. H. Edler von; Denk, Jacob; Deutsch, Bernhard; Du Bois Du Pasquier et Comp.; Du-Mont de Florgy, Joseph Eduard Baron; Elkan, L. A.; Epstein, L.; Erggelet, Rudolph Freiherr von; Familien-Versorgungsfond, L. F.; Förster, Franz; Foges, Raphael; Frizzoni Figlio, A.; Gagstatter, Johann, Med. Dr.; Gasl, Johann; Gesselbauer, Joseph; Geymüller, Jacob Rudolf Freiherr von; Goldschmidt, Moriz; Goldstein, L. G.; Gottsberger et Sohn, M.; Grohmann, A.; Henikstein et Comp.; Hill, Joseph; Hofforn, Leopold; Hofmann et Söhne; Hofmannsthal, B. Edler von; Hofmannsthal, Emanuel Edler von; Kappel, Friedrich; Kellermann, Georg; Königsberg, Leopold Dittmar; Kohn's Sohn sel. Wwe., Caspar; Kufferle, Ignaz; Lämel, Leopold; Lämel, Simon; Lagusius, Johann Georg von; Landauer, Joseph; Landesmann, C.; Langer, Johann; Leth, Johann Paul; Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von; Liebenberg, Leopold Franz Ritter von; Liebenberg et Söhne, von; Liechtenstein, Alois Jos. Fürst von und zu; Löwenstein, Carl; Löwenstein et Sohn; Mayer N. et S. G. Landauer; Mayersberg, L.; Müller, Mathias; Murmann's Erbe, S.; Pfeiffer's Sidam, Franz; Ponken, J.; Porges, Joseph; Porz, Friedrich; Rippe, Johann Alexander; Robert et Comp.; Rößler, Joseph; Rohan Camille, Prinz; Schaup, F.; Scheibenpogen's Sidam, J. M.; Schloißnigg, Carl Freiherr von; Schloißnigg, Franz Freiherr von; Schloißnigg, Franz Peter Freiherr von; Schölller, Alexander; Schölller, Gebrüder; Scholz, August; Seydel, Anton Gilbert Edler von; Sina, Georg Freiherr von; Sina, Johann Freiherr von; Spar-Casse, erste österreichische; Spar-Casse-Verein zu Ober-Hallabrunn; Spar-Casse-Fond, böhmischer; Spech, Andreas von; Stames et Comp., S. H.; Stände, die niederösterreichischen drei oberen Herren; Stern et Sohn, M.; Sternickel et Gölcher; Todesco, Hermann; Wagner, Anton; Walter, Leonard; Wayna et Comp.; Weikersheim, M. H.; Welisch, Ignaz; Welzer, Mathias Joseph; Wertheim et Comp., David; Wertheimstein, Adolf Edler von;

Wertheimstein, Leopold Edler von; Wertheimstein's Söhne, Hermann von; Westenholz, Friedrich Ludwig; Wiener Magistratisches Oberkammeramt, noc. des allgemeinen Versorgungs-Fonds; Wieser, Michael; Wodianer, Moriz; Wouters, Ludwig Edler von; Zdekauer, Moriz. — Die Ausschuß-Versammlung wird am 8. Jänner 1844 früh um 10 Uhr Statt finden und im Bankgebäude abgehalten werden. — Uebrigens werden bei der Liquidatur der Bank vom 18. December 1843 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe, findet am 8. Jänner 1844 Statt. — Die für das laufende 2. Semester 1843 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der Entscheidung des Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien, am 9. December 1843.

Carl Freiherr von Lederer,
Bank-Gouverneur.
Georg Freiherr von Sina,
Bank-Director.

3. 2138. (2) Nr. 30183.

K u n d m a c h u n g.

Das Präsidium der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen hat beschlossen, die bei der aufgelassenen Avarial-Smaltesfabrik zu Schlegelmühl erliegenden Erzvorräthe im Wege einer öffentlichen Concurrenz auszubieten. — Die Vorräthe bestehen: 1) aus rohen Kobalterzen; 2) aus gebrannten Kobalterzen; 3) aus einer Parthie Zaffer; 4) aus einer Parthie Speise. **R o h e E r z e**, circa 8790 Centner.

G a t t u n g e n d e r s e l b e n :

1) bessere	}	unverpackt	circa	1380	Stk
2) mittlere			"	3020	"
3) schlechtere			"	3850	"
4) in Fässern			"	385	"
5) in einem besonderen Fassel Nr. 8			"	155	"

M e t a l l g e h a l t :

(nach vorgenommener Analyse von Seite des k. k. General-, Land- und Hauptmünzprob. Amtes.)

1) der Stk à c ²	22,2%	Kobalt,	c ² 6,6%	Nickel.
2) " " " "	18,6%	"	" 7,5%	"
3) " " " "	14,9%	"	" 9,05%	"
4) " " " "	44,45%	"	" 3,9%	"
5) " " " "	41,7%	"	" 4,3%	"

G e b r a u n t e E r z e, circa 1344 Centner.

G a t t u n g e n d e r s e l b e n :

1. Circa	280	Centner.
2. " "	97	"